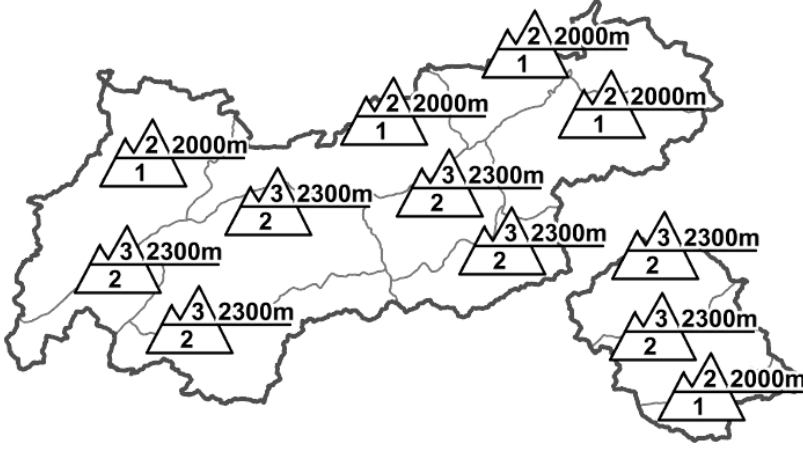










Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 16.01.2015 07:30 GANZTÄGIG		WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		 Altschnee	 2300m "Zentraltirol"
		 Tribschnee	 2300m in großen Höhen
		Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  ansteigend

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#) [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.7 - schneearm neben schneereich](#)

Frischer Tribschnee und störanfälliger Altschnee oberhalb etwa 2300m

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Obwohl die Gefahr während der vergangenen Tage zurückgegangen ist, muss diese im zentralen Teil Tirols (südlich des Arlbergs, der Nordalpen und der Kitzbüheler Alpen sowie nördlich der Region "Südliches Osttirol") oberhalb etwa 2300m weiterhin als erheblich, darunter als mäßig eingestuft werden. Die Hauptgefahr geht dabei vom schlechten Aufbau der Altschneedecke aus. Diese lässt sich eher nur in windberuhigteren Bereichen im sehr steilen Gelände bevorzugt an Übergangsbereichen von wenig zu viel Schnee stören. Lawinen können dann allerdings bis zu mittlere Größe erreichen, dies bevorzugt in den Südlichen Ötztaler und Stubai Alpen sowie in der Silvretta.

Zusätzlich wird durch den starken Südwind wieder einiges an Schnee verfrachtet. Vorsicht ist v.a. im windabgewandten, sehr steilen Gelände vermehrt oberhalb etwa 2300m angebracht. Mit zunehmender Seehöhe nimmt die Störanfälligkeit des frischen Tribschnees zu. Mit etwas Erfahrung lassen sich solche Gefahrenbereiche allerdings leicht erkennen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneequalität hat durch Regen- und Windeinfluss seit dem vergangenen Wochenende stark gelitten. Die Schneeoberfläche ist sehr unregelmäßig aufgebaut. Häufig findet man Wind- und Eiskrusten eng beieinander liegend neben eingewehten Bereichen. Die Verbindung des frischen Tribschnees ist aufgrund der rauen Altschneeoberfläche meist recht gut. Erst in größeren Höhen, in bisher wenig vom Wind beeinflussten Gebieten kann frischer Tribschnee an der Schichtgrenze zu lockerem Pulver ausgelöst werden. Die Altschneedecke besteht weiterhin aus einem Mix von Krusten und kantigen Kristallen. Stabilitätsuntersuchungen zeigen weiterhin eine erhöhte Störanfälligkeit. Oberflächennahe Krusten wirken sich allerdings stabilisierend aus.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bergwetter heute: Teils stürmischer Südwind und am Alpenhauptkamm Wolkenstau von Süden her, daraus ein paar Schneeflocken. In den Nordalpen im Tagesverlauf hohe Wolken meist über den Gipfeln, die für diffuses Licht sorgen. In den Südalpen meist stark bis dicht bewölkt und von Westen aufkommender, vorerst schwacher Niederschlag. Schnee ab 1200m. Temperatur in 2000m 1 Grad, in 3000m -5 Grad. Starker bis stürmischer Südwestwind.

TENDENZ

Mit Neuschnee ab morgen Anstieg der Lawinengefahr

Patrick Nairz